

Wöchentliche Sindensche Anzeigen.

Nr. 26. Montags den 24. Jun. 1782.

I Citation es Edictales.

Wie weiland hiesigem Verwalter Rindersmann ältester Sohn, Namens Wilhelm seit 27 Jahren abwesend gewesen, ohne daß man von dessen Aufenthalt, etwas in Erfahrung bringen können; als wird derselbe hiemittelt öffentlich geladen sich vom Tage dieser Ladung an, binnen drey Monaten, entweder in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte alhier bey Königl. Amtsgerichte, anzufinden, um seinen Erbtheil sowohl in Empfang zu nehmen, als auch sich zu erklären, ob er das väterliche Haus anzunehmen gesonnen sey, oder aber zu gewärtigen, daß ihm ein Curator absentis verordnet, und er demnächst mit seinen Ansprüchen auf das väterliche Haus, nicht weiter werde gehdret, sondern damit präcludiret und das väterliche Haus, nebst den dazu gehörenden Parzellen einer seiner Geschwister übergeben werde. Erkennt Stolzenau am 15ten Junij 1782.

Königl. und Churffl. Amt alhier.
von Hugo. Grote.

Gericht Wittersheim. Alle diejenigen, welche an den Colonnus Joh. Henr. Francke Nr. 15. Bauerschaft Wittersheim Spruch und Forderung zu haben vermaßen, werden ad Terminum den 18ten Julij c. edict. verabladet. S. 20, St. d. A.

II Sachen, so zu verkaufen.

Minden. Bey dem Kaufmann Hemmerde sind angekommen und zu haben: aufrichtige neue Dänische Häringe das St. 3 Mgr. Neue Klippfisch das Pf. 4 Mgr. Neue Spanische Traubenrosinen das Pfund 9 Mgr. Neue Brumellen das Pf. 12 Mgr. Geräucherten Rheinfachs das Pf. 16 Mgr. Große Italiänische Apfelsienen 20 Stück 1 Rthl. dergleichen Citronen 30 St. 1 Rthlr.

Gericht Herford. Der verstorbenen Wittwe Wehmeyers sub Nr. 450. auf der Triefenstraße belegene Behausung, soll in Termin. den 7ten May, 7ten Junij und 5ten Julij c. meistbietend verkauft werden; und sind diejenigen so daran ein dingliches Recht zu haben vermaßen, zugleich verabladet. S. 12tes St. d. A.

Waghorst. Alhier ist zu bekommen 1500 Pfund gebrackter Hanf und 400 Pfund Wolle; wem damit gebienet und solche zu erkaufen verlaugt, kan sich hieselbst melden.

Amt Petershagen. Auf Anhalten gewisser Gläubiger sollen folgende den Eheleuten Conrad Stolten allhier gehörige Grundstücke meistbietend und öffentlich verkauft werden:

1) Ein Bohnhaus sub Nr. 113. sieben Sach lang, so zu 140 Rthlr., nebst dabey
C 6

besindlichen Hofraum Ein Viertel Morgen groß, so zu 40 Rthl. taxirt ist. 2) Ein Kamp bey der Lunninger Windmühle etwa 4 Morgen groß, so zu 112 Rthlr. gewürdigt ist. 3) Ein Acker auf dem großen Berge, zwischen Kathert und dem Cantor Erkenberg belegen, wovon 1 Schfl. Rocken und der Zehnte ans hiesige Amt, imgleichen ein jährlicher Weinkauf gehet, welcher zu 25 Rthlr. ästimiret ist. 4) Der 4te Theil der beyrn Ziegelofen belegnen Wiese, der zu 55 Rthlr. geschätzt worden. 5) Der 4te Theil des Kampfs in der Landwehr etwa Ein Drittel Morgen groß, so zu 20 Rthlr. angeschlagen und 6) der 4te Theil des Gartens hinter der Kirchbreite, der zu 43 Rthl. gewürdigt ist. Zu dieser Handlung sind Termini auf den 27ten Julii, den 24sten Aug. und den 21sten Sept. bezielt, wo sich Kauflustige einfinden und nach Befinden den Zuschlag erwarten können. Nachrichtlich wird bekant gemacht, daß die Licitation des Morgens geschlossen werde. Zugleich haben alle diejenigen, so irgend ein dingliches Recht an den benannten Grundstücken zu besitzen glauben, sich bey Gefahr ewigen Stillschweigens damit in einem der Termine zu melden.

Amt Reineberg. Auf hiesigem Königl. Vorwerke ist eine ziemliche Quantität gute einschürige Schafwolle vorhanden. Kauflustige und besonders einländische Fabrikanten, wird solches zu dem Ende bekant gemacht, damit sie sich in 14 Tagen einfinden, und die Wolle annemlich erhandeln können.

Lübbecke. Zum Verkauf des hiesigen ältern Kupferschläger Anton Friedrich Halle Bürgerhanses No. 42. und dessen Kamp an der Osterstrasse belegen, sind Termini auf den 25. Jun. 23. Jul. und 20. Aug. c. anberaumet; und diejenige welche daran aus einem Eigenthum, Verpfändung oder sonstigem Grunde Forderung und Ansprüche

zu haben glauben, zugleich verabladet. S. 21. St.

Bielefeld Demnach mit Genehmigung Hochlöblicher Landes-Regierung beschlossen worden die vor dem Niedertthore am Heeper Wege belegene sogenannte Siechen-Kapelle, und Siechen-Haus öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen, die dazu gehörige Gärten aber wovon der eine 90 Schritt lang und 56 breit, und der ander 45 Schritt lang und 14 breit in Erbpacht anzuthun. So wird dazu Terminus Licitationis auf Dienstag den 23ten Julii dieses Jahrs angesetzt, alsdann die Liebhaber sich Morgens um 11 Uhr am Rathhause einfinden, und gewärtigen können daß mit den Meistbietenden der Kauf- und Erbpachts-Contract geschlossen werde.

Nachdem auf das in hiesiger Stadt an der langen Straße zwischen dem Heckerischen und der Wittwe Apothekerin Königin Häusern belegene, der Wittwe und den Erben des verstorbenen Samt-Berg-Inspectoris Schäfer zu Obernkirchen zustehende bürgerliche Wohnhaus nebst dazu gehörigem kleinen Hof-Raum in dem am 25sten pass. vorgewesenen Termine Licitationis kein annehmlicher Both geschähen, und daher zu dessen Verkauf anderweitiger Terminus auf Mittwoch den 26ten dieses anberahmet worden; so wird solches hiedurch bekant gemacht damit Kauflustige in gedachten Termin bey hiesigem Rathhause sich einfinden, ihr Geboth thun und gegen baare binnen 6 Wochen zu leistende Zahlung salvo ratificatione Gräfl. Justiz-Canzley des Zuschlags gewärtigen können. Bückeburg den 12ten Juny 1782. Gräfl. Schaumburg-Lippische zur Justiz-Canzley verordnete Räte.

Nachdem in Sachen Creditorum wieder den Colonum Stükmann zu Biemsen Amts Schödtmar, zur Befriedigung dessen Gläubiger der öffentliche Verkauf seines

dasselbst belegenen Colonats in complexu nebst den dazu gehöri gen rauen Korn- und Bluth-Zehnten erkannt und Terminus licitationis auf den 15ten Julius d. J. bey hiesigem Hochgräf. Hofgericht angesetzt worden; So wird solches denen Kaufliebhabern, welche die Verkaufsanschläge entweder in Termino oder vorher am Gericht einsehen können, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um sich bemeldeten Tages Morgens um 9 Uhr zur meistbietenden Versteigerung alda einzufinden, die Bedingungen zu vernehmen und den Zuschlag gegen ein hinlängliches Geboth zu gewärtigen. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an dem Stükmannschen Colonat ex quocunque capite rechtliche Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citiret, ihre habende Ansprüche und Forderungen in dem dazu auf den 15ten Jul. d. J. präfigirten Termino gehörig zu profitiren, zu liquidiren und die darüber in Händen habende Documenta und Brieffschaften des endes zu produciren, wiedrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie nachhero damit nicht weiter gehret, sondern gänzlich werden ausgeschlossen und abgewiesen werden. Sig. Detmold den 15ten Junius 1782.

Gräf. Lipp. Hofgericht daselbst.

III Sachen, so zu verpachten.

Da ad Instantiam Creditorum derer Gräflich v. Kettlerschen Gütther die Verpachtung derselben von Michaelis a. c. bis dahin 1788. mithin auf Sechs nach einander folgende Jahre vorgenommen werden soll, und des Endes hiezu Termin auf den 22sten Junii, 6ten Julii und 20sten ejusd. angesetzt worden: So haben sich die Pachtlustige in obberegten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf der Krieger- und Domainen-Cammer einzufinden, den Zuschlag und bisherigen Ertrag gedachter, in der Grafschaft Ravensberg belegenen Güter an Häusern, Gärten, Zehnten, Gefälle der

Eigenbehöri gen 2c. die Conditiones zu vernehmen, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen welcher die beste Offerte leistet, und dafür gehörige Sicherheit nachweisen kann, der Zuschlag geschehen und die Approbation darüber eingeholet werden soll.

Sign. Minden den 29sten May 1782.

Minden.

Des verstorbenen Landbauschreiber Menkhoff Wohnhaus am Markte sub Nr. 164. soll nebst dem kleinen Hause an der Opferstraße, so bisher der Schuster Lieling in Miete gehabt, von instehenden Michaeli an vermietet werden. Und wie dazu Terminus auf den 3ten Julius a. c. anberamet worden; so können sich Miethlustige alsdenn in dem Menkhoffschen Hause Vormittags um 10 Uhr einfinden, und hat der Bestbietende zu gewärtigen, daß mit ihm unter vorausgesetzten Bedingungen der Contract geschlossen werden soll.

Es sollen die dem abwesenden Bierschen Sohn zugehörige Heuwiesen, wovon die eine am Dbern- und die andere am Mittelbamm belegen, in Termino den 3. Jul. c. meistbietend auf 2 oder 3 Jahre vermietet werden. Die Liebhaber können sich also in Termino präfixo auf dem Rathhause Morgens um 10 Uhr einfinden, und hat der Meistbietende zu gewärtigen, daß mit ihm der Contract geschlossen werde.

Der der Mühringschen Vormundschaft zugehörige auf dem Marienthorschen Bruche belegene Hudetheil von 3 Rüb. soll in Termino den 3. Jul. Morgens um 10 Uhr auf dem Rathhause meistbietend verpachtet werden. Die Liebhaber können sich also bemeldeten Tages einfinden und gewärtigen, daß mit dem annehmlichsten Bietenden der Contract auf 2 — 3 Jahre geschlossen werde.

Bey dem Kaufman Meyer oben dem Markte, ist ein Logis in der 2ten Etage, welches aus einer Stube, einer Cammer, einem Saal, und Fluhr besteht,

mit, und auch ohne Meubles zu vermieten. Es kan gleich bezogen werden, und wollen sich Liebhaber je eher je lieber melden.

IV Gelder, so auszuleihen.

Minden. Da bey dem Kaufmann Herrn Caspar Müller 400 Rthl. in Golde Bussfische Pupillen-Gelder zur zinsbaren Belegung zu 5 Procent gegen hinreichende Sicherheit baar vorrätzig sind; so können sich diejenigen, so dieses Capital anzuleihen gesonnen, bey gedachten Herrn Müller melden.

Herford. Wer 80 Rthl. Courr. gegen zureichende Sicherheit und 5 proCent Zinsen zu leihen verlanget, kann sich beyrn Provifore des Armen-Klosters oder beyrn Magistrat melden.

V Avertissements.

Minden. Bey dem Hrn Post-Secret. Rottenkamp sind Loose zur 1sten Classe der 12ten Berliner Lotterie ganze für 1 Rthl. 2 Ggr. halbe für 13 Ggr. und 4tel für 6 Gg. 6 Pf. in Golde zu haben; auch kann man bey ihm den veränderten Plan gratis erhalten, und prompte Bedienung gewärtigen.

Es sind die Ziehungs-Listen der 5ten Classe der 11ten Berliner Classen-Lotterie eingetroffen, und können zur beliebigen Einsicht abgefordert, auch die Gewinste in Empfang genommen werden. Zugleich dienet denen resp. Lotterie-Liebhabern zur Nachricht, daß auch bereits zu der neuerdings regulirten 12ten Classen-Lotterie, deren Erste Classe schon am 29sten nächsten Monats gezogen wird, Plans und Loose eingetroffen sind. Diese neue Lotterie besteht aus 20000 Loosen und 10310 Gewinsten und Prämien von 12000. 6000. 3000. 2500. 2000 Rthl. ic. wie der Plan welcher gratis einen jeden zu Dienste stehet, näher nachweist. Der Einsatz durch alle 5 Classen ist wie gewöhnlich 15 Rthl. 10 Ggr.

in Golde. Zur 1sten Classe 1 Rthl. 2 Ggr. in Golde oder 1 Rthl. 3 Ggr. 8 Pf. Courrent. Da nun die Ziehung der 1sten Classe nahe bevorstehet, und die etwa selbst wählenden Devisen bis 14 Tage vor der Ziehung nur können angenommen werden; so werden die Hrn. Einsatzer um zeitige Abholung der beliebigen Loose gebeten. Zur 317ten Ziehung der Zahlen-Lotterie werden die Einnahme-Listen Donnerstag als den 27sten Junii c. Nachmittag geschlossen und bis dahin willkürliche Einsätze in meiner Collecte angenommen.

Müller, Controleur an der Dom. Cassé.

Da die Ziehungs-Listen der gezogenen 5ten Classe 11ten Berliner Lotterie eingegangen, so können die Gewinnste abgefordert werden. Zur 12ten Classen-Lotterie, deren erste Classen-Ziehung auf den 29sten Julii 1782. festgesetzt ist, sind bey mir ganze Loose zu 1 Rthl. 2 Ggr., halbe zu 13 Ggr., Viertel zu 6 Ggr. 6 Pf. in Golde zu haben. Die Lotterie besteht in 5 Classen, 20000 Loosen und 10310 Gewinsten und Prämien; wovon folgende die ansehnlichsten sind: 1 Gewinnst von 12000 Rthl. 1 von 6000. 1 von 3000. 2 von 2000. 6 von 1500. 1 von 1200. 11 von 1000. 1 von 600. 16 von 500. 1 von 300. 28 von 250. 7 von 200. 47 von 150. 67 von 100. und viel kleinere, welches der Plan, welcher gratis bey mir zu bekommen ist, näher nachweist. Ich ersuche die respective Lotterie-Liebhaber um baldige Forderung der beliebigen Loose; um so mehr, da die Ziehung herannahet und die zu wählende Devisen bey Zeiten eingesandt werden müssen.

G. G. Stoy jun. wohnhaft am Kamp.

Der Wein-Wisser und Legge-Controleur Hr. Meyer, welcher bey Mad. Huntschen auf der Bäckerstraße wohnet, machet hierdurch bekant, daß Liebhaber der Berliner Classen wie auch Zahlen-Lotterie sich gesälligst bey ihm melden können. Loose zur 12. Lotterie 1ste Classe sind schon zu haben,